

Donauwörther Kulturtage – die kommenden Veranstaltungen

(10.10.2017) Einen Kammermusikabend gestaltet am 11. Oktober das tschechische Vlach Quartett. 1982 gründete die tschechische Geigerin Jana Vlachová das Vlach Quartett Prag, aber die Geschichte dieses Ensembles reicht zurück bis in das Jahr 1949, als ihr Vater, der bedeutende Geiger, Dirigent und Pädagoge Josef Vlach, gemeinsam mit Musikern des Tschechischen Kammerorchesters das erste, das ursprüngliche Vlach Quartett ins Leben rief. Das Neue Vlach Quartett, wie sich die Neugründung zunächst nannte, konnte bald schon an die große tschechische Tradition der ersten Gründergeneration anknüpfen, einen unverwechselbar individuellen Ton und Klang ausprägen und das überlieferte Repertoire in alle geographischen und musikhistorischen Richtungen ausweiten. Nach einem Meisterkurs beim renommierten Melos Quartett stellten die Lehrmeister ihren jungen Kollegen das denkbar beste Zeugnis aus: «Jana Vlachová, Primaria des Quartetts, strahlt ein besonderes Charisma aus, sie zieht die Hörer in ihren Bann und begeistert das Ensemble zu einem Spiel von vollkommener Harmonie. Diese Homogenität wird von den musikalisch meisterlich geführten Mittelstimmen noch verstärkt und in idealer Weise ergänzt durch den Cellisten Mikael Ericsson.» Gespielt werden am Veranstaltungsabend Stücke von Haydn, Janacek und Dvorak.

Ein heiteren und spöttischen Liederabend gibt es am 12. Oktober mit dem Kabarettisten Werner Meier und seinem Programm „apps geht imma!“. Mit seiner Gitarre und seinen wunderbar verqueren Liedern von verliebten Pfarrern, coolen Ü-70 Partys, visionären Strombauern und... Lieder der leisen Zwischentöne voll verschmitztem Hintersinn, bei denen sich die Zuschauer zurücklehnen können, ihren geplagten Facebuckel entspannen, lauschen, lachen oder vielleicht ein bisschen mitsingen. Wäre da nicht Meiers neues Smartphone... »Äh, Moment – I hab's glei. I muss nur schnell apps ...« Heldenhaft surft er – ganz nebenbei – durch den digitalen Alltagsdschungel und nur mit seinem treffsicheren Wortwitz und seinem herrlich hinterlistigen Humor rettet er sich und sein Publikum gekonnt vor dem Untergang im virtuellen Meer der unendlichen Möglichkeiten. Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Abend mit „Bayerns bestem Meier“.

Bei einem Klavierabend am 15. Oktober zeigt Alexander Maria Wagner sein Können. Der junge Pianist studierte Klavier und Komposition bei Franz Hummel. Derzeit arbeitet er mit Prof. Pavel Gililov am Salzburger Mozarteum, an welchem er auch ein weiteres Kompositionsstudium begonnen hat. Seine Konzerttätigkeit führte ihn, neben zahlreichen Auftritten in Deutschland (Herkulesaal und Gasteig München, Beethoven-Haus und Beethovenfest Bonn, Karlshalle Ansbach, Audimax Regensburg, Max-Reger-Halle Weiden etc.), auch ins Ausland (Österreich, Schweiz, Tschechien und Frankreich). Seine erste Sinfonie mit dem Titel „KRAFTWERK“ komponierte er im Alter von 14 Jahren. Dieses jugendliche Orchesterwerk begeisterte den damaligen Chefdirigenten der Bulgarischen Nationalphilharmonie, Alexei Kornienko, auf Anhieb so sehr, dass er es mit seinem Orchester in Sofia für Oehms Classics auf CD einspielte. Bereits bei den Kulturtagen 2012 begeisterte Alexander das Donauwörther Publikum.

Kartenverkauf:

Restkarten zu den Veranstaltungen sind beim Kulturbüro der Stadt Donauwörth oder an der Abendkasse erhältlich. Das detaillierte Programmheft liegt im Donauwörther Rathaus, in der Städt. Tourist-Information, der Stadtbibliothek und allen bekannten Stellen zur Abholung bereit oder ist im Internet unter www.donauwoerth.de abrufbar.

Veranstalter:

Kulturbüro der Stadt Donauwörth

Rathausgasse 1

86609 Donauwörth

kultur@donauwoerth.de

www.donauwoerth.de